

die Entwicklung der Jugendfürsorge in Liechtenstein im Zeitraum 1930 bis 1970 dar. Stefan Frey zeigt auf, wie Urfehdeurkunden in der Zeit um 1500 zur Konfliktbewältigung beitrugen. Manfred Tschaikner erklärt, wie die heutige Grenze zwischen Liechtenstein und Österreich im Jahr 1485 vertraglich festgelegt wurde, und Klaus Biedermann skizziert Schicksale und Lebenswege von nicht-sesshaften heimatlosen Personen, die sich im 19. Jahrhundert teils auch in Liechtenstein aufhielten. Einen Kontrast dazu bildet der Beitrag von Karlheinz Heeb, der eine Finanzeinbürgerung in Liechtenstein darstellt. Um die Lesefreundlichkeit des Jahrbuchs weiter zu verbessern, wurden für den Druck des Jahrbuchs 115 ein neues Papier und eine neue Schrift verwendet. Im Anschluss an die Buchvorstellung gab Autorin Manuela Nipp in einem Kurzreferat Einblick in die Entstehung ihrer Arbeit. Musikalisch bereichert wurde der Anlass durch die Jazz-Band «Schuanis Seven».

Mitglieder

Im Berichtsjahr 2016 sind 14 neue Mitglieder dem Historischen Verein beigetreten:

- Katharina Arnegger, Maria Enzersdorf / A
- Joan Bolliger, Triesen
- Ines Brunhart, Balzers
- Alexander Gassner, Triesenberg
- Cornelius Goop, Schellenberg
- Erika Hofer Vogt, Balzers
- Inge Marten, Vaduz
- Helene Neff, Vaduz
- Denise Ospelt Strehlau, Schaan
- Silvia Maria Petrovits, Bratislava
- Edi Risch, Schaan
- Julian Risch, Schaan
- Toni Tschütscher, Schaan
- Alma Willi, Balzers

In Kooperation mit dem Liechtensteinischen Landesmuseum organisierte der Historische Verein auch im Berichtsjahr 2016 mehrere Vorträge. Hier sehen wir Peter Geiger, der zum Thema «1866 – Vom Deutschen Bund zum Deutschen Krieg. Vorstufen zu 1914 und 1939» referierte.

